

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

6. Die Grundbuchamtsgeschäfte (einschließlich der auf den auswärtigen Grundbuchtage vorgenommenen Notariatsgeschäfte) in Baden im Jahr  
1907

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

Nebenstellen in Heidelberg und Weinheim; der Gesamtumsatz betrug hier im Berichtsjahr 5,4 Milliarden Mark, nahezu 400 Mill. Mark mehr als im Jahr 1906. Den zweitgrößten Umsatz im Jahr hat die Reichsbankstelle in Karlsruhe, der die Nebenstellen in Bruchsal, Bühl, Lahr, Offenburg, Pforzheim und Rastatt unterstellt sind; der Geschäftsumsatz dieser Stellen im ganzen belief sich im Jahr 1907 auf 2,5 Milliarden Mark, 193 Mill. mehr als im Vorjahr. Erheblich geringer ist der Geschäftsverkehr der Reichsbankstelle in Freiburg mit 911,6 Mill. Mark (58 Mill. mehr als im vorausgegangenen Jahr); in dieser Zahl ist der Geschäftsumsatz der unterstellten Nebenstellen in Konstanz, Lörrach, Säckingen, Triberg, Billingen und Baldkirch mit inbegriffen. Auf die der Reichsbankstelle Würzburg (Bayern) unterstellte Nebenstelle in Wertheim entfällt ein Umsatz von 16,6 Mill. im Berichtsjahr.

Einblick in die Art des Verkehrs der Reichsbank gewähren folgende Zahlen: 7,7 Milliarden Mark (d. h. 88 % des Gesamtumsatzes aller Reichsbankanstalten in Baden) entfallen auf den Giro- und Anweisungverkehr, 891,9 Mill. auf den Wechselverkehr, 251,6 Mill. auf den Lombardverkehr.

Schließlich sollen noch einige Angaben über den Geschäftsverkehr der größten Reichsbankstelle in unserem Lande, der Reichsbankhauptstelle in Mannheim, für das Jahr 1907 angeführt werden. Die Zahl der Konteninhaber für Giroverkehr betrug 407, der Zugang von Giroübertragungen 684,3 Mill., der Abgang 747,6 Mill. Mark. Vereinnahmt wurden auf Girokonten 2,4 Milliarden, fast der gleiche Betrag verausgabt; der Bestand am Ende 1907 war 11,6 Mill. Der Zugang an Einzugswechseln belief sich auf 49 325 im Betrag von 178,5 Mill. Mark, der Abgang auf 49 364 im Betrag von 179 Mill. Mark. Versandwechsel wurden 79 294 angekauft im Betrag von 134,9 Mill. Mark; die durchschnittliche Größe des Wechsels belief sich auf 1701 *M.*, die durchschnittliche Verfallzeit auf 17 Tage. Der Zugang an Platzwechseln betrug im Berichtsjahr 12 310 im Betrag von 63,4 Mill. Mark, der Abgang 12 376 im Betrag von 64,3 Mill. Mark; die durchschnittliche Größe des Wechsels belief sich auf 5149 *M.*, die durchschnittliche Verfallzeit auf 15 Tage. Der Bestand des Lombardverkehrs war am Ende 1907 10 Mill. Mark; neu ausgeliehen wurden 90,5 Mill., rückbezahlt 88,7 Mill. Mark. Die durchschnittliche Anlage belief sich auf 1,7 Mill. Mark.

## 6. Die Grundbuchamtsgeschäfte (einschließlich der auf den auswärtigen Grundbuchtagen vorgenommenen Notariatsgeschäfte) in Baden im Jahr 1907.

In Baden sind, da man von der Befugnis des Art. 143 E.O. z. B.G.B. Gebrauch gemacht hat, neben den Grundbuchbeamten selbst auch die Hilfsbeamten der Grundbuchämter zur Entgegennahme und Beurkundung des obligat. Grundstücksveräußerungsvertrags, der Auflassung und der Eintragungsbewilligungen und zur Ausstellung von Zeugnissen aus dem Grundbuch in beschränktem Umfang nach § 6 Abs. 3 und 4 G.B.A.G. zuständig. Deshalb bringt die Statistik der Grundbuchamtsgeschäfte die Protokolle und Beurkundungen, sowie die Auszüge und Zeugnisse gesondert nach der Zahl der vom Grundbuchbeamten selbst oder von dem Hilfsbeamten aufgenommenen Urkunden oder ausgestellten Zeugnisse.

Nach der in umstehender Tabelle enthaltenen Übersicht wurden im Jahr 1907 im ganzen 4046 Grundstücksveräußerungsverträge von Grundbuchbeamten (Notaren) und 46471 ebensolche (somit ungefähr 10 mal so viel) von Hilfsbeamten (Ratschreibern) beurkundet. Von sonstigen Beurkundungen, welche besonders Bewilligungen von Hypotheken- und sonstigen Belastungen und Löschungsbevolligungen zum Gegenstande haben, erfolgten 11 448 durch die Grundbuchämter und 12 445 durch die Hilfsbeamten.

Die Zahl der Eigentümer-Eintragungen beläuft sich auf 92 302, also beinahe das Doppelte der von Grundbuch- und Hilfsbeamten beurkundeten Kaufverträge; dies kommt daher, daß viele Veräußerungsverträge von Notaren, die nicht zugleich Grundbuchbeamte sind, z. B. in den großen Städten, beurkundet werden, daß viele Eigentumsveränderungen nicht auf Rechtsgeschäft, sondern auf Erbfolge oder Ehevertrag beruhen, weshalb die Beurkundung eines Vertrags nicht in Betracht kommt, und daß bei Vermögensübergaben und Erbteilungen häufig gleichzeitig mehrere Eigentümer für die übergegangenen verschiedenen Grundstücke eingetragen werden.

An Dienstbarkeiten und Verfügungsbeschränkungen, als welche letztere besonders Zwangsversteigerungsvermerke, Konkursöffnungen und Beräußerungsverbote in Betracht kommen, wurden zusammen 9013, an Realkasten und Vorkaufsrechten im ganzen 1220, an Hypotheken und Grundschulden 43 846 und an Vormerkungen und Widersprüchen 1383 eingetragen; somit erfolgten insgesamt 55 462 Einträge in den Abteilungen II und III der Grundbücher, während die in diesen

Abteilungen bewirkten Lösungen sich auf 71 999 beziffern. Die Zahl der Veränderungen in den Abteilungen II und III, wozu namentlich die Rangänderungen und Abtretungen dinglicher Rechte gehören, betrug 18 416. Wenn die Zahl der auf beschränkte Rechte an Grundstücken bezüglichen Eintragungen jene der über solche Rechte vom Grundbuch- und Hilfsbeamten aufgenommenen Beurkundungen (Protokolle) bei weitem übersteigt, so hat dies seinen Grund darin, daß ein großer Teil der bezüglichen Urkunden nur privatschriftlich gefertigt und öffentlich beglaubigt wird.

An Auszügen, Zeugnissen und Abschriften wurden 30 119 von Grundbuchbeamten und 50 407 von Hilfsbeamten erteilt.

Die Zahl der erteilten Hypothekenbriefe betrug 6139. Von 43 846 eingetragenen Hypotheken besteht somit nur etwa der 7. Teil aus Briefhypotheken, der Rest dagegen, da Grundschulden kaum vorkommen, aus Sicherungshypotheken, was dem früheren Rechtszustand und den Bedürfnissen des Hypothekenverkehrs in Baden, insbesondere auf dem Lande, durchaus entspricht.

Die Zwischenverfügungen, welche dann ergehen, wenn einem Eintragungsantrag ein bald zu beseitigendes Hindernis entgegensteht, bezifferten sich auf 4463, die zurückgewiesenen Anträge auf 1105. Die Grundbuchämter scheinen somit in zweckentsprechender Weise von der Befugnis des § 18 G.B.O. Gebrauch zu machen, d. h. mangelhafte Anträge nicht ohne weiteres zurückzuweisen, sondern den Beteiligten meistens eine angemessene Frist zur Beseitigung der Mängel zu gewähren.

### Grundbuchamtsgeschäfte im Jahr 1907.

Landgerichts- bezirke.	I. Protokolle und Beurkundungen:				II. Eintragungen:				
	Nach § 313 B.G.B.		Sonstige.		Eigen- tümers	Dienstbarkeiten, Verfügungs- beschränkungen	Reallasten, Kaufrechte	Hypotheken und Grundschulden	Teilungen und Vereinigungen
	Grund- buch- beamter	Hilfs- beamter	Grund- buch- beamter	Hilfs- beamter					
Konstanz . . . . .	494	7 235	1 141	1 144	10 912	1 080	194	8 211	1 015
Waldshut . . . . .	293	4 034	126	1 136	5 950	626	107	2 823	419
Freiburg . . . . .	625	7 920	1 305	1 659	16 940	1 378	187	7 373	876
Offenburg . . . . .	759	3 787	562	1 966	10 394	1 569	186	3 532	619
Karlsruhe . . . . .	973	10 641	4 292	2 492	23 663	1 953	173	10 105	1 592
Mannheim . . . . .	544	966	2 918	934	4 656	705	59	4 492	592
Heidelberg . . . . .	158	4 379	717	1 790	8 459	754	174	3 903	661
Mosbach . . . . .	200	7 509	387	1 324	11 328	948	140	3 407	1 496
Zusammen:	4 046	46 471	11 448	12 445	92 302	9 013	1 220	43 846	7 270

Landgerichts- bezirke.	Nach: II. Eintragungen:				III. Auszüge, Zeugnisse und Abschriften.				
	Lösungen in Abt. II u. III	Veränderungen in Abt. II u. III	Vormerkungen und Widerprüche	Sonstige	Grundbuch- beamter	Hilfsbeamter	IV. Hypotheken- briefe	V. Zwischen- verfügungen	VI. Zurückweisung von Anträgen
Konstanz . . . . .	12 214	2 888	95	2 649	5 387	8 480	534	493	118
Waldshut . . . . .	6 544	1 229	46	1 204	941	4 330	278	236	55
Freiburg . . . . .	12 362	2 715	155	2 802	5 214	8 866	648	876	251
Offenburg . . . . .	5 929	1 549	140	1 710	1 396	6 203	560	586	114
Karlsruhe . . . . .	15 876	4 764	380	1 220	8 315	11 076	1 783	693	246
Mannheim . . . . .	6 192	2 789	457	404	5 767	2 479	1 306	971	198
Heidelberg . . . . .	6 344	1 571	81	1 189	2 558	5 719	807	466	70
Mosbach . . . . .	6 538	911	29	4 090	541	3 254	223	142	53
Zusammen:	71 999	18 416	1 383	15 268	30 119	50 407	6 139	4 463	1 105